

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim und der amtsangehörigen Gemeinden

23. Jahrgang

Biesenthal, 29. Oktober 2013

Nr. 10 / 2013

Heute lesen Sie

- Sitzungstermine Seite 2
- Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch Seite 3
- Hinweise zur Laubentsorgung Seite 4
- Rückblick auf das Wukenseefest Seite 5
- Klassentreffen des Einschulungsjahrgangs 1937 Seite 7
- Erntefest in Trampe Seite 9



- Energiesparpaket in der Bibliothek Seite 12
- Informationen zur Weihnachtsfeier des SV Biesenthal e. V. Seite 13
- Ausstellung von Armgard Röhl Seite 14
- Benefizkonzert in Melchow am 2. November Seite 17
- Heimatgeschichtlicher Beitrag Seite 22

800. Eheschließung in der Fachwerkkirche Tuchen

Das sich unsere Fachwerkkirche Tuchen, als Außenstelle des Standesamtes des Amtes Biesenthal-Barnim, als ein bei „Heiratswilligen“ beliebter Ort entwickelt hat, bestätigt die Tatsache, dass am Sonnabend, dem 12. Oktober, die 800. Eheschließung vollzogen werden konnte. Vor Frau Krämer, der Standesbeamten im Amt Biesenthal-Barnim, haben sich Frau Cornelia Hünel und Herr Torsten Winkler aus der Gemeinde Höhenland aus dem Landkreis Märkisch-Oderland das Ja-Wort gegeben. Für unseren Amtsdirektor, Herrn André Nedlin, den Vorsitzenden des Vereins Fachwerkkirche Tuchen, Herrn Jörg Schiele,



Foto: Wolfgang Raketin

und für mich als Bürgermeister war dieses Jubiläum Anlass, den Neuvermählten die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

15. November 2013

Martinsfest

Treffpunkt 17.00 Hans-Schiebel-Platz
Lichter-Umzug zur Dorfkirche
Ab 18.30 Uhr Martinsfeuer auf dem Festplatz mit Sojjanka, Würstchen vom Grill und Glühwein

12.00 bis 14.00 Uhr

18.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 16.11.2013

Martinsgans

(1/4 Gans mit Klößen, Kartoffeln, Rotkohl, Grünkohl, Rosenkohl, dazu Geflügelbrühe mit Ertage, Kosten 13,4 € p. P. zzgl. Getränke)

Gasthaus Zum Spilling

Anmeldungen bis 11.11. bei Familie Hoffmann, Esternweg 15, Tel. 03338 - 709213 oder 0173/2143629; Vorkasse bei Anmeldung

Begrenzte Platzanzahl

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 304
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag: 9.00 - 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Annahme von Anzeigen
bei Herrn Beck
Tel. 03337/451020
Fax 03337/450919
E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
des Biesenthaler Anzeigers:

12. November

Erscheinungsdatum:
26. November

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, dem 26. November in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

*Allen Jubilaren
und Geburtstagskindern
des Monats November
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche*

Ihre Amtsverwaltung



Abfallentsorgungstermine 2014 im nächsten Biesenthaler Anzeiger

Der Landkreis Barnim stellt die Abfallentsorgungstermine 2014 für das Gebiet des Amtes Biesenthal-Barnim sowohl in der nächsten Ausgabe dieses Biesenthaler Anzeigers als auch ab Anfang Dezember 2013 über digitale Medien bereit.

Freuen können sich alle Nutzer von Apps, denn erstmals werden dann auch die Entsorgungstermine per App unter apple.mymuell.de bzw. android.mymuell.de zur Verfügung gestellt. So sind die Daten immer aktuell verfügbar und kein Entsorgungstermin wird vergessen. Selbstverständlich stehen ab Dezember 2013 die Tourtermine auch auf der Internetseite www.bdg-barnim.de

bereit. Alle wichtigen Kontaktdaten und allgemeinen Informationen rund um die Abfallwirtschaft werden in der Anfang Dezember 2013 erscheinenden Landkreisbroschüre enthalten sein. Da die Broschüre für einen längeren Zeitraum gilt, werden die Abfallentsorgungstermine für den Bereich Biesenthal-Barnim ausschließlich im Biesenthaler Anzeiger abgedruckt. Wo die Broschüre zur Abholung bereitliegt, steht ebenfalls im nächsten Biesenthaler Anzeiger.

*Landkreis Barnim
Bodenschutzamt*

Fachbereich Verwaltungsservice

Sitzungstermine

05.11.2013	Ö+I-Ausschuss Rüdnitz	BZ Rüdnitz
06.11.2013	Hauptausschuss Melchow	TBZ Melchow
07.11.2013	GV-Sitzung Rüdnitz GV-Sitzung Sydower Fließ	BZ Rüdnitz BZ Tempelfelde
12.11.2013	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
13.11.2013	HHSoz – Ausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
18.11.2013	GV-Sitzung Breydin	KR Trampe
20.11.2013	GV-Sitzung Melchow Bauausschuss Biesenthal	Schönholz Rathaus Biesenthal
21.11.2013	Hauptausschuss Biesenthal Hauptausschuss Sydower Fließ	Rathaus Biesenthal Mensa Grüntal
26.11.2013	GV-Sitzung Marienwerder	Sophienstadt
27.11.2013	Amtskommando Feuerwehr	FW Grüntal

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich – und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

Termine und Einzugsbereiche der Grundschulen

Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch – Schuljahr 2014/15

Gemäß § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) beginnt für Kinder, die bis zum **30. September des Jahres 2014** das 6. Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres die Schulpflicht. Sie werden hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind bei der für sie zuständigen Grundschule anzumelden.

1. Einzugsbereich : Stadt Biesenthal in der Grundschule am Pfefferberg in 16359 Biesenthal,

Bahnhofstr. 9-12

Tel.-Nr. 03337/2050;

Fax 03337/425900;

E-Mail: info@grundschule-biesenthal.de

am 13.01.2014, 7.30 bis 15.00 Uhr

am 14.01.2014, 11.00 bis 18.00 Uhr

am 15.01.2014, 9.00 bis 14.00 Uhr

am 17.01.2014, 7.30 bis 13.00 Uhr

2. Einzugsbereich: Gemeinden Sydower Fließ (OT Tempelfelde, OT

Grüntal), Breydin (OT Trampe, OT Tuchen-Klobbicke), Melchow (OT Melchow und OT Schönholz), Gemeinde Rüdnitz

in der Grundschule in 16230 Sydower Fließ, OT Grüntal, Dorfstr. 34

Tel.-Nr. 03337/46118;

Fax 03337/430937;

E-Mail info@grundschulegruental.de

am 13.01.2014, 7.30 bis 16.00 Uhr

am 14.01.2014, 7.30 bis 18.00 Uhr

am 15.01.2014, 7.30 bis 16.00 Uhr

3. Einzugsbereich: Marienwerder (OT Marienwerder, OT Ruhlsdorf, OT Sophienstädt), Gemeinde Zerpenschleuse

in der Grundschule in 16348 Marienwerder, Zerpenschleuser Str. 43

Tel.-Nr. 03335/7171;

Fax 03335/325880;

E-Mail grundschule-marienwerder@t-online.de

am 13.01.2014, 8.00 bis 15.00 Uhr

am 14.01.2014, 8.00 bis 18.00 Uhr

am 15.01.2014, 8.00 bis 15.00 Uhr

Gesonderte Terminvereinbarungen sind in allen Schulen möglich.

Achtung: Die Anwesenheit des Kindes ist bei der Anmeldung erforderlich. Folgende Daten sollten bei der Anmeldung Ihres Kindes vorgelegt werden:

Angaben zum Kind: Vorname, Name, Geb.-Datum, Geburtsort, Anschrift und Staatsangehörigkeit, evt. Sorgerechtsklärung;

Angaben der Erziehungsberechtigten: Vornamen, Namen, Anschrift(en), Krankenkasse, Telefon privat und evt. dienstlich.

Weiterhin ist die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung vorzulegen.

Braun

SB Kita/Schule

Energieberatungstage in Biesenthal

Mobiler Beratungsstand im Amtshaus am 14., 21 und 28. November

Die ganze Produktpalette sowie individuelle Beratung rund um Energie, das bietet der Energiedienstleister EWE im November in Biesenthal an. Mit einem mobilen Beratungsstand wird der Energiefachmann Andreas Hinze an den Donnerstagen 14., 21. und 28. November, jeweils von 8 bis 12 Uhr im Amtshaus Biesenthal – direkt neben dem alten Rathaus – sein und sich Zeit für die Bürger nehmen.

„Wir möchten unseren Kunden mit diesem Informationsangebot die Möglichkeit bieten, uns noch besser zu erreichen und individuell ins Gespräch zu kommen“, sagt Christian Blanck, Leiter des Privatkundengeschäftes in der Geschäftsregion Brandenburg Rügen der EWE Vertrieb GmbH. Bereits seit zwei Jahren fahre EWE an festen Wochentagen mit seinem mobilen ServicePunkt nach Bad Freienwalde, Panketal, Seelow,

Storkow und Wriezen. „Die Energieberatung wird sehr gut nachgefragt, so dass wir zukünftig an weiteren Orten vor allem in ländlichen Gebieten Brandenburgs erreichbar sein werden“, so Blanck weiter.

Neben der mobilen Beratung ist EWE auch weiterhin in den ServicePunkten Eberswalde, Strausberg, Fürstenwalde und Beeskow sowie im KundenCenter im A10 Wildau für seine Kunden da.

Herbstzeit – Laubzeit

Verschiedene Möglichkeiten der Entsorgung

Jeder Bürger des Amtes Biesenthal-Barnim kann seine Kompostierungsabfälle auf dem Gelände der Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH, Sydower Feld 1, Biesenthal abgeben (Pflanzencenter).

Die Anmeldung erfolgt im Pflanzencenter oder telefonisch unter 03337/430315. Kompostierungsabfälle sind ausschließlich pflanzliche Abfälle wie Unkraut, Rasenabfälle, Äste, Laub sowie von Bäumen heruntergefallene Früchte.

Auf dem Gelände der BPK Biomasseverarbeitung GmbH in der Ruhlsdorfer Straße 60-61 in Biesenthal werden neben dem Altholz auch Kompostierungsabfälle sowohl aus dem privaten als auch aus dem gewerblichen Bereich angenommen.

Bei Anlieferungen von Mengen über 2 m³ wird der Preis per Gewicht ermittelt. Der Preis je Tonne ist unter 03337/451963 zu erfragen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur handelsübliche Müllsäcke mit Laub gefüllt werden dürfen. Der Landkreis Barnim, hier die Untere Abfallbehörde, kann das Füllen der Gelben Säcke mit Laub mit einem Bußgeld ahnden.

Bitte achten Sie auch auf die Hinweise zur Entsorgung von Abfällen jeglicher Art im Abfallkalender Barnim 2013, welcher in der Amtsverwaltung, Berliner Straße 1 und beim Landkreis Barnim erhältlich ist.

Stadt Biesenthal

Alle Grundstückseigentümer der Bahnhofstraße und der Hardenbergstraße können die mit dem Laub der Straßenbäume gefüllten Säcke, welche keiner bestimmten Form bedürfen (keine gelben Säcke!), **wöchentlich jeweils am Freitag bis 7.00 Uhr**, bis zum **15.11.2013, bis 7.00 Uhr**, vor ihren Grundstücken zur Abholung durch die Technischen Dienste der Stadt Biesenthal bereitstellen. Es wird darum gebeten, zu beachten, dass durch das Abstellen der gefüllten Laubsäcke der Fußgänger-, Rad- und Straßenverkehr nicht beeinträchtigt wird.

Im Gartencenter Bruchmann in Biesenthal, Lanker Straße 6, Tel. 03337/3384 kann ein BIG BAG Sack (Fassungsvermögen 1 Kubikmeter) erworben werden, der dann mit Laub oder kompostierbaren Gartenabfällen gefüllt werden kann. Dieser BIG BAG Sack wird gefüllt

von Ihrem Grundstück gegen eine Gebühr vom Gartencenter abgeholt. Dieser Service wird durch das Gartencenter Bruchmann ausschließlich für die Stadt Biesenthal angeboten.

Gemeinde Rüdnitz

Für die Bürger der Gemeinde Rüdnitz bietet die Gemeinde zur Entsorgung des in einigen Straßen in großen Mengen anfallenden **Laubes der Straßenbäume** folgenden Service an:

Es werden Container an nachfolgenden Stellplätzen zur Laubentsorgung ausschließlich für Laub der Straßenbäume zur Verfügung gestellt:

Stellplatz 1 – Rüdnitz, Festplatz Bahnhofstraße (neben dem Spielplatz)

Stellplatz 2 – Rüdnitz, Hauptweg gegenüber dem DSD-Containerstellplatz

Stellplatz 3 – Danewitzer Straße Höhe Haus-Nr. 6

Stellplatz 4 – Albertshof, Parkplatz Gemeindezentrum

Die Container werden am 22. November aufgestellt und am 28. November abgeholt. Es wird gebeten, darauf zu achten, dass die zum Transport des Laubes genutzten Plastiksäcke in den Containern ausgeleert werden und somit wieder verwendet werden können.

Gemeinde Melchow

Bürger der Gemeinde Melchow können das Laub der Straßenbäume kostenlos auf dem gemeindeeigenen Kompostierplatz zu den im Biesenthaler Anzeiger veröffentlichten Öffnungszeiten abgeben.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kremzow gern telefonisch unter 03337/459911, per E-Mail unter kremzow@amt-biesenthal-barnim.de oder aber auch persönlich zu den Sprechzeiten montags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr sowie dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

*Kremzow
SB Ordnung/Straßenreinigung*

Vorweihnachtliche Stimmung auf dem Markt

Die Stadt Biesenthal lädt alle Biesenthalerinnen, Biesenthaler und Gäste ganz herzlich kurz vor dem 1. Advent, am Sonnabend, dem 30. November von 11.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr, zum vorweihnachtlichen Bummeln auf den traditionellen Weihnachtsmarkt ein.

Um 11.30 Uhr wird der Weihnachtsmarkt eröffnet. An festlich geschmückten Ständen gibt es viele Geschenkideen und Bastelarbeiten zu bestaunen und zu kaufen. Ein buntes Bühnenprogramm ist in Vorbereitung. Verraten können wir schon, dass der Weihnachtsmann mit seinem Engelchen um 16.00 Uhr kommt. Wie immer wird für das leibliche Wohl mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*André Stahl
Bürgermeister*

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15-18 Uhr,
Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr;
Dienstag von 14 bis 18 Uhr,
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50,
E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

Bürgerberatung

Die Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau führt Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 durch. **Sprechstunde:** 2. Donnerstag jeden Monats: **14. November**

Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz

Jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus
*Detlef Matzke,
Ortsvorsteher*

Tolles Wukenseefest

Das 13. war wieder ein sportlicher und kultureller Höhepunkt



Siegerehrung

Fotos: Sieglinde Thürling

Es ist eine Gleichung. Auf der einen Seite benötigt man ein engagiertes Festkomitee, mindestens ein halbes Jahr für Planung und Organisation und ganz viele fleißige Helfer... Auf der anderen Seite kommt dann ein wirklich gelungenes 13. Biesenthaler Wukenseefest heraus. Durch diese Gleichung wurde das 13. Wukenseefest der Stadt Biesenthal wieder ein sportlicher und kultureller Höhepunkt. Die Einstimmung auf unser jährliches Sportevent begann bereits mit unseren Kleinsten.

An 3 Projekttagen waren die 4.-6. Klassenstufen der Biesenthaler Grundschule emsig dabei, für die Schwimmmeisterschaft und den Schüler-Drachenboot-Cup zu trainieren.

Dabei wurden die Schüler von erfahrenen Lehrern und Drachenbootsporttrainern fleißig unterstützt. Ihr Höhepunkt war dann der Freitag des 13. Wukenseefestes. Da kämpften die Schüler im Einzel- und auch Teamwettbewerb um Medaillen, Urkunden und Pokale.

Ebenso konnte man bestens verfolgen, wer beim Drachenbootrennen im Klassenverband als Team gut funktioniert und wo evtl. noch Handlungsbedarf besteht. Der Freitag endete mit vielen glücklichen Kinderaugen.

Der Samstag... ein langer, durchgestylter, anstrengender, mit viel Programm vollgepackter Tag und einer wunderbaren Abendveranstaltung. Alles war rund, das Wetter, die tollen Mannschaf-

ten, die super Marktstände und die Programmeinlagen wie Kinderanimation, Märchenpalast - und die super Verpflegung. Die Stimmung war großartig und es waren viele motivierte Paddler am Start. Unter anderem waren auch die Wukey's Kids hoch motiviert und super aufgeregt dabei und bestritten ihren allerersten Wettkampf. Sie stellten sehr beeindruckend unter Beweis, was sie im Training gelernt haben. Natürlich waren noch viel mehr Mannschaften am Start. In diesem Jahr wurden 24 Teamzelte aufgebaut. Darunter waren 4 Mannschaften mit Menschen mit Behinderung, 2 Kindermannschaften, 10 einheimische Mannschaften sowie 8 Mannschaften aus Berlin, Strausberg, Güstrow und Fürstenwalde. Die Stimmung an Land und auf dem Wasser war toll. Dafür sorgten: „Die Laborpiraten“, „Black Pearl“ aus Biesenthal, „Black Pearl“ aus Güstrow, „Ein Kessel Buntes“, „Von 0 auf 100“, „Hetz mich nicht!“, „Die Muckys“, „Die Hoppelhasen“, „MCV“ aus Melchow, „Shrimpskutter“, „SV Biesenthal 90 e.V.“, „Lichterfelder Jung-Drachen“, „Bahnhofs-Express“, „Kittelkiste“, „Wukey's Kids“, „Lebenshilfe Allstars“, „Caritas-Wellenreiter“, „Werkstatt-Drachen“, „fAWOriten“, „Fliessexpress“, „Zoo-Center-Dragons“, „Lakeside Dragons“, „Fliegenden Teppiche“ und „Bernis wilde Bande“.

Die Fun-Mannschaften nutzten die Möglichkeit des Trainings bei den

Wukey's. In den Wochen vor dem 13. Wukenseefest war der Terminkalender der Wukey's stets voll.

Heiß begehrt war auch der Platz um die Videowand, wo die Mannschaften ihre Zieleinläufe noch mal verfolgen konnten. Die Ergebnisse des Renntages können jederzeit unter www.drachenboote.org eingesehen werden.

Ein weiterer Höhepunkt war der Wettkampf um den Bürgermeister-Pokal für Biesenthaler Mannschaften. Im Finale belegten „Black Pearl“ den 3. Platz, „Von 0 auf 100“ den 2. Platz und „Kittelkiste“ den 1. Platz. Die „Kittelkiste“ gewann ebenfalls den Pokal für das beste Outfit. Pünktlich ging es zur Siegerehrung mit toller Stimmung und begeisterten Mannschaften. Danach bahnte sich auch schon der nächste Höhepunkt an.

Abends im Festzelt mit der Gruppe „Sowieso“ wurde die Stimmung noch mal richtig angeheizt. Es wurde gegessen, getrunken, getanzt und gelacht..., na da hat der Tag doch Spaß gemacht. Zu späterer Stunde erfolgte der Auftritt der 3 Tenöre auf der Steganlage mit anschließendem Höhenfeuerwerk. Danach wurde noch lange im Festzelt ausgelassen gefeiert.

Als Resümee kann man sagen: Wir freuen uns schon auf das 14. Wukenseefest im nächsten Jahr am **4. und 5. Juli 2014**.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Organisatoren und Mitarbeitern für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des gesamten Wukenseefestes bedanken. Mein besonderer Dank gilt hier dem Drachenbootsportverein „Wukey's e.V. Biesenthal“, der Grundschule Biesenthal, ganz besonders Herrn Manietta und den vielen fleißigen Helfern.

André Stahl, Bürgermeister



Mitglieder- versammlung Einladung der Jagdgenossenschaft Biesenthal

Termin: 22.11.2013
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: 16359 Biesenthal
Gaststätte „Strandbad Wukensee“

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenführerin
- Bericht der Kassenprüferin
- Entlastung des Vorstandes
- Entlastung der Kassenführerin
- Entlastung der Kassenprüferin
- Beschluss über die Auszahlung der Jagdpacht 2014 und 2015

Zum anschließenden gemütlichen Beisammensein sind auch die Partner der Mitglieder der Jagdgenossenschaft herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Erntegottesdienst als Erntefestauftakt

Chorpremiere in der renovierten Dorfkirche Danewitz

Jährlich am letzten Samstag im August feiert die Gemeinde Danewitz das traditionelle Erntefest. Zum Auftakt wurde in der umgebauten und renovierten Kirche der Erntegottesdienst gefeiert. Viele Erntegaben wurden vor dem Altar von den Bürgern der Gemeinde niedergelegt. Diese Gaben wurden dann der Suppenküche Eberswalde gespendet.

Neben dem Posaunenchor der Evangelischen Kirche Biesenthal durften wir, der Gemischte Chor Biesenthal bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirken. Für uns war es eine große Ehre. Dafür möchten wir Herrn Pfarrer Brust

danken. Im Anschluss des Gottesdienstes brachten wir noch einige Lieder aus unserem vielseitigen Repertoire, z. B. „In einem kühlen Grunde“, „Wehe lieber Wind“ und „Irischer Segen“ zu Gehör. Zum Abschluss verabschiedeten wir uns mit dem Lied „Wochenend und Sonnenschein“. Schwungvoll stimmten alle fröhlich mit ein.

Die Besucher in der Kirche bedankten sich mit kräftigem Beifall bei den Sängerinnen und Sängern des Gemischten Chores.

Ingeburg Willert



Gemischter Chor Biesenthal, 31. August in der Danewitzer Kirche, Chorl. Herr Möhwald

Geburtstag, Hochzeit, Urlaub

Wohin mit dem Besuch, wenn in der eigenen Wohnung kein Platz ist? In eine Gästewohnung!

Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten:

Mo – Do 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9.00 Uhr bis 11.00 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50,00 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl, Bürgermeister

85-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Danewitz

Höhepunkt des Festes war die Übergabe des umgebauten Gerätehauses

Am 7. September war es soweit. Nach vielen Monaten der Vorbereitungen und Abstimmungen stand das Jubiläum der Feuerwehr Danewitz an. Zahlreiche Wehren und interessierte Bürger waren anwesend. Nach einem kurzen Appell auf dem Festplatz mit Festreden und mehreren Beförderungen ging es zum ersten Höhepunkt des Tages über: der Übergabe des umgebauten Gerätehauses. Das Gerätehaus wurde in den letzten Monaten erweitert und die ehemalige Trauerhalle zum Sozialbereich des Gerätehauses umgebaut. Nun entspricht das Gerätehaus DIN-Vorschriften und erlaubt zukünftig auch größere Feuerwehr-Fahrzeuge. Die anwesenden Gäste bestaunten die Arbeit der vergangenen Monate. Im Vergleich zu den Zuständen vor dem Umbau haben sich nun die Arbeitsbedingungen deutlich verbessert. Dieser Tag wird in die Geschichtsbücher der Feuerwehr Danewitz eingehen.

Anschließend ging es zurück zur Festveranstaltung auf dem Festplatz. Dank der fleißigen Helfern des Backofenvereins gab es leckeren Kaffee und Kuchen, das Café Auszeit in Biesenthal sponserte einen Eiswagen und von der Gaststätte „Alter Krug“ gab es Getränke. Das schöne Wetter lud zum Verweilen und Plaudern ein. Am Nachmittag gab es eine



kleine humorvolle Vorführung der Kameratele der Feuerwehr Danewitz. Später am Abend wurde dann das Schwein (gesponsert von der Agronomia Schönfeld) genüsslich verspeist, dazu gab es von den AWO-Freunden gegrillte Würste, Steaks und selbstgemachte Salate. Bis tief in die Nacht wurde geplaudert und gefeiert.

Die Feuerwehr Danewitz möchte sich gerne bei allen Helfern und Sponsoren bedanken, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben. Insbesondere: Hofladen B. Hübner, Sagatherm GmbH, Firma REMONDIS, Firma A. Hübner, G. Gesche Lederwaren Radke, Pächtergemeinschaft Voigt, Hen-

ning, Firma Olaf Arndt, Catering Thrun, Formazien und Partner, Amt Biesenthal-Barnim, Agronomia Schönfeld, Gaststätte alter Krug Danewitz, Backofenverein Danewitz, W. Nickel WN Friseur und Kosmetik GmbH, Pflegewerk Berlin und den weiteren vielen kleineren Spendern. Vielen Dank auch an die Stadt Biesenthal für die Unterstützung beim Umbau des Gerätehauses sowie bei der Vor- und Nachbereitung des Jubiläums.

Auch möchten wir uns bei allen anwesenden Feuerwehren, Gästen und Bürgern für die vielen Glückwünsche und Geschenke bedanken.

Ihre Feuerwehr Danewitz

19. Klassentreffen des Einschuljahrganges 1937

Die Stunden vergingen viel zu schnell

In diesem Jahr trafen sich wieder Ehemalige und Angehörige des Einschuljahrganges 1937 der damaligen Biesenthaler Volksschule in der Pro Seni-

ore Residenz Am Wukensee. 18 Teilnehmer begrüßten sich herzlich beim traditionellen Klassentreffen, das seit 1995 zum 19. Mal stattgefunden hat.



Ehemalige des Einschuljahrganges 1937

Inzwischen befinden sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler im neunten Lebensjahrzehnt. Alle erinnern sich noch gern an ihre Kindheit und an den gemeinsamen Schulbeginn. So wurden erinnerungsreiche Stunden am Nachmittag beim Kaffee und am Abend beim gemeinsamen Essen erlebt. Ebenso wurden wieder Bilder im Park der Seniore Residenz mit dem Hintergrund des Wukensees, wo wir einst das Schwimmen lernten, zur Erinnerung an das diesjährige Klassentreffen gemacht.

Die fröhlichen Stunden vergingen schnell. Beim Abschied wünschten sich die Teilnehmer gute Heimkehr und weiter gute Gesundheit, um im nächsten Jahr am 6. September beim 20. Klassentreffen wieder dabei sein zu können.

Jochen Seidenstricker

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. (030) 28 09 93 45,
Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor,
Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20,
amtsblatt@gmx.de

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am
26. November 2013.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am
12. November 2013.

Biesenthal

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,
hiermit möchte ich recht herzlich zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Biesenthal am **Mittwoch, dem 4. Dezember, um 15.00 Uhr im Saal der Möbelfolien GmbH Biesenthal, Bahnhofstraße 150 in Biesenthal** einladen.

Lassen Sie uns gemeinsam einige Stunden in gemütlicher Runde verbringen und auf das Weihnachtsfest einstimmen. Es erwartet Sie eine festliche Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen und Gebäck. Unsere Kinder aus der Grundschule „Am Pfefferberg“ haben wieder ein kleines Programm für Sie einstudiert. Anschließend werden Margret und Fritz Derkow mit weihnachtlichen Liedern für Kurzweil sorgen. Die Gruppe „Sowieso“ spielt nach dem Abendessen zum Tanz auf. Damit wir die Veranstaltung planen und vorbereiten können, bitte ich um telefonische Teilnehmerückmeldung bis 26. November unter der Telefonnummer 03337/459916 (Frau Franz) oder 03337/459914 (Frau Braun).

André Stahl
Bürgermeister

Gemeinde Breydin

Bürgermeister- Sprechzeiten

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304.

Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Gemeinde Marienwerder

Bürgermeister- Sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers:
immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Dank an die Helfer und Mitgestalter des Erntefestes

Sehr viele haben zum Erfolg beigetragen

Das diesjährige Erntefest, welches am Sonnabend, dem 21. September im Ortsteil Trampe, im Kuhstall der Agrargenossenschaft gefeiert wurde, war wie eigentlich in jedem Jahr ein besonderer Höhepunkt im Leben unserer Gemeinde. Den ganzen Tag über herrlicher Sonnenschein, ein toller Festumzug mit vielen bunt geschmückten Erntewagen, großen und kleinen Teilnehmern per Fahrrad oder zu Fuß, vielen, vielen frohgelauten Leuten in und am Kuhstall und eine Superstimmung – was will man mehr.

Es ist mir deshalb ein Bedürfnis, mich bei allen zu bedanken, die durch ihren persönlichen Einsatz und Teilnahme zum Gelingen unseres Erntefestes beigetragen haben. Mein ganz besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, die schon im Vorfeld mit dem Aufbau und der Gestaltung der beiden Stroh puppen und der Ausgestaltung des Kuhstalls und dessen Umfeldes die eigentlichen Voraussetzungen für das Erntefest gelegt haben. Das betrifft insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrargenossenschaft Trampe e.G., die Familie Horstmeyer und Klein, Frau Jolitz, Frau Wieloch und Frau Schmidt.

Herzlichen Dank auch an die 4 Gemeindebeschäftigten, die sich mit ganzer Kraft in die Vor- und Nachbereitung des Erntefestes eingebracht haben.

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Teilnehmern des Festumzuges, die mit ihrem Engagement und ihren Ideen für ein buntes Bild beim Umzug gesorgt und viel Beifall bekommen haben. In diesem Zusammenhang auch vielen Dank an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und die Revierpolizei Biesenthal für die Beglei-



Der lange Festumzug

tung unseres Umzuges. Mit Freude konnte ich als Teilnehmer am Umzug erleben, dass eine Reihe von Grundstückseigentümern in beiden Ortsteilen mit geschmückten Grundstücken, liebevoll hergerichteten ausgestopften Figuren, mit Kürbissen in allen Variationen und anderen Erzeugnissen aus den Gärten auf das Fest der Gemeinde hinwiesen, auch dafür unseren herzlichen Dank. Im übrigen möchte ich auch darauf hinweisen, dass bis auf wenige Ausnahmen vor Grundstücken, unsere Gemeinde einen gepflegten Eindruck machte.

Vielen Dank auch den 25 Kindern und natürlich auch den Eltern für die herrlichen Kürbisfratzen, die im Kuhstall ausgestellt waren. Ganz herzlich bedanke ich mich auch an vorderster Stelle bei den Mitgestaltern des Festes ohne Rang und Reihenfolge – bei den Erzieherinnen der Kita „Schlossgeister“ für das originelle Kinderschminken, dem Verein Burg Breydin und Schlosspark Trampe

für den Wettkampf im Kegeln, den „Genossenschaftsbäuerinnen“ für die Gestaltung des Wettmelkens und bei unserem Carl von Breydin und seiner Dagmar für die Moderation des Umzuges und das von den Kindern hervorragend angenommene Kinderprogramm mit den „Möpsen“. Ein herzliches Dankeschön an „Molly“ für das Kinderreiten, die Akteure des „Schorfheidemobils“ mit Springburg und Kinderanimation und die Märkischen Blasmusikanten aus Basdorf.

Vielen Dank auch an DJ Ronny Ollmann aus Eberswalde, der bis in die frühen Morgenstunden die Massen in Schwung hielt. Mein Dank geht auch an die Frauen und Männer, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, die Bäckerei Bodenbach, dem Cateringservice Klier aus Trampe und Frau Kuhnke mit ihrem Zuckerwagen aus Melchow.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Sponsoren unseres Erntefestes die E.DIS AG – unseren regionalen Energieversorger, die EWE – unseren regionalen Gasversorger, die Fleischerei Taßler aus Trampe, die REpower System AG und die Jagdgenossenschaft Trampe, die mit einem finanziellen Beitrag unser Fest unterstützten. Herzlichen Dank auch an Frau Schwiager, die Amtsjugendkoordinatorin, für die Hilfe bei dem Angebot für unsere Kinder. Ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe und freue mich schon auf das Erntefest 2014 an und in der Fachwerkkirche in Tuchen.

Ihr Bürgermeister
Peter Schmidt



Carl von Breydin mit seiner „Schnuffishow“

Tolles Herbstfest

Abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt

Am 13. September fand in Rüdnitz das alljährliche Herbstfest statt. Der Bürgerverein Rüdnitz e.V. konnte als Veranstalter wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt auf die Beine stellen. Bei strahlendem Sonnenschein stand der Nachmittag ganz im Zeichen der aktiven Angebote insbesondere für die Kinder und Jugendlichen. Wettkämpfe wurden organisiert und eine große Anzahl spielerischer Betätigungen geboten. Hierbei wurde der Verein insbesondere durch das Jugendhaus CREATIMUS und dessen Helfer unterstützt. Ein besonderes Highlight war das Kisten-Klettern. Der Andrang war so groß, dass sogar eine Warteliste geführt werden musste. Zum Gelingen des Nachmittages trug auch die musikalische Begleitung durch Wilfried Zuppke bei. Großen Anklang fand wie immer auch der durch die fleißigen Damen des Dorfes handgemachte Kuchen. Das durch den „Fröhlichen Gustav“ gesponserte Eis war im Nu verputzt.

Der Abend wurde durch Norberts Musikboutique aus Schwedt gestaltet und war bei den jungen Leuten ein voller Erfolg. Die durch Silvio Meisel gestaltete Laser-Show fand viele Freunde. Bei Essen und Trinken wurde bis tief in die Nacht gefeiert.

Insgesamt war die Veranstaltung für die ca. 500 Gäste und die vielen Helfer ein voller Erfolg.

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes des Bürgervereins Rüdnitz e.V. und persönlich bei all denjenigen bedanken, die durch ihre fleißige Arbeit an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt waren. Mein besonderer Dank gilt der Fa. Zuppke Service, der Fa. Meisel-Team und insbesondere dem Team des CREATIMUS, die durch technische, logistische oder finanzielle Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben.

Andreas Hoffmann
Vorsitzender des Bürgervereins Rüdnitz e.V.

Erinnerung an Helga Hahnemann

Busfahrt mit Programm nach Neu Helgoland

Die Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz organisiert für den 17. Dezember eine Busfahrt mit dem Reisebüro Karsten Brust nach Neu Helgoland (am Kleinen Müggelsee).

Im Programm stehen ein 2-Gang Mittagessen im Restaurant „Neu Helgoland“ und eine Unterhaltung mit Marika Born „Erinnerungen an Helga Hahnemann“. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Gegen 18.30 Uhr nehmen wir in der Gaststätte „Zum fröhlichen Gustav“ in Rüdnitz noch einen kleinen Imbiss ein.

Die Fahrt beginnt um 11.30 Uhr in

Rüdnitz (Parkplatz Wohnpark mit Zustieg in Albertshof, vor dem Gemeindezentrum um 11.45 Uhr.

Der Reisepreis für diese Fahrt beträgt 48,00 Euro pro Teilnehmer.

Interessenten an dieser interessanten Fahrt melden sich bitte verbindlich bis spätestens 11. November bei Herrn Hoffmann telefonisch unter (03338) 70 50 13 oder per E-Mail igsenioren@ruednitz-online.de.

Wolfgang Weigt
Sprecher der Interessengemeinschaft

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mo 09.00 bis 13.00 Uhr
Di 09.00 bis 10.00 Uhr und
11.30 bis 17.00 Uhr
Mi 09.00 bis 13.00 Uhr
Do 09.00 bis 13.30 Uhr
Fr geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin: Di, 17-19 Uhr, Voranmeldung erbeten.

Gemeinde Melchow

Bürgermeister- Sprechzeiten

**dienstags von 16 – 17 Uhr
im touristischen Begegnungszentrum,
Eberswalder Straße 9.**

Terminabsprachen sind erbeten.
Tel. Bürgermeisterbüro: 03337/425699,
Privat: 03337/451162

Öffnungszeiten Kompostierplatz

An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00-11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet: 26.10.2013, 09.11.2013, 23.11.2013, 07.12.2013

(Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)

Lindt, ehrenamtlicher Bürgermeister

Gemeinde Sydower Fließ

Bürgermeister- Sprechstunden

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: 19.11., 16.30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34; 18.00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

Am 14. Juni 2014 wird gefeiert

30 Jahre Schule Grüntal – ehemalige POS Edwin Hoernle



Die Schule Grüntal heute

Aufruf!

Wir suchen für unsere Ausstellung Erinnerungen aus 30 Jahren Schulzeit. Wer hat Fotos, Dias, Videos, Urkunden, besondere Auszeichnungen (z.B. für gutes Lernen in der Sozialistischen Schule oder ein öffentliches Lob) oder kreative Überreste aus der eigenen Schulzeit...

Für eine Versteigerung zu Gunsten unserer Schule im Grünen suchen wir weiterhin „unfreiwillig“ einbehaltene Schulmaterialien z.B. Bücher, Medizinbälle, Zeigestöcke, fremde Bestecktaschen, Pioniertücher, Turnbeutel mit Inhalt.... Die Sachen können auch „anonym“ zurückgegeben bzw. gesponsert werden. Am 2. Dezember in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr sind wir persönlich, aber auch telefonisch unter der 03337 / 46118 für Fragen und Abgabe von Exponaten in der Schule zu erreichen. Die

E-Mail Adresse lautet: info@grundschulegruental.de (zu Händen Festkomitee)

Jetzt schon den 14. Juni 2014 vormerken. Weitere Beiträge folgen in den nächsten Anzeigern. Vielen Dank im Voraus für die Unterstützung.

Das Festkomitee



Die Schule Grüntal damals

Tourismusverein informiert



Tourist-Information

**Am Markt 1
16359 Biesenthal –
Im Alten Rathaus**

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage: www.barnim-tourismus.de

E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist-Information

Bahnhofsplatz 2 – Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 10.00 – 14.00 Uhr

Di 09.30 – 17.30 Uhr

Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Do 14.00 – 18.00 Uhr

Der Vorstand

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21



Nächster Termin: Dienstag, 5. November, 20.00 Uhr im Restaurant „Salute“
Alle an nachhaltiger regionaler Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind herzlich willkommen!

C. Loga

Lokale Agenda 21 Biesenthal e.V.



Energiesparpaket in der Bibliothek

Achtung Lesestart-Sets gibt's bei uns!

Wer hätte das erwartet? Ein Energiesparpaket in der Bibliothek. Aber so ist es. Das Umweltbundesamt war so gütig, es uns kostenlos zur Verfügung zu stellen. Sie haben es längst gemerkt, die Strompreise kennen nur noch eine Richtung, nach oben. Nun haben Sie die Aufgabe, Ihre Stromfresser zu entlarven und wenn möglich zu eliminieren. Sie als unser Kunde können das Energiesparpaket wie ein Buch einfach ausleihen. Darin ist ein Strommessgerät samt Gebrauchsanleitung enthalten und damit Sie gut hantieren können, noch eine Verlängerungsschnur.

Nach 24 Stunden ist die Messung vorbei und Sie wissen, wie viel Strom das Gerät verbraucht hat. Ich habe es selbst ausprobiert und einen Stromfresser entlarvt. Nun heißt es Abschied nehmen. So geht es ja nicht! Da gibt es bestimmt einen würdigeren Nachfolger. Und jetzt sind Sie dran! Wirtschaft ankurbeln. Energieverbrauch senken.

Aufgepasst, liebe Mamas und Papas von **dreijährigen Kindern!** Sie haben vielleicht schon gehört: Jedes Kind im Alter von drei Jahren bekommt ein **Lesestart-Set kostenlos**, hoffentlich nicht umsonst! Damit sollen Sie angeregt werden, gemeinsam mit Ihrem Kind die Welt der Bücher zu erkunden, vorzulesen und mit dem Kind zu sprechen über den Inhalt des geschenkten Buches. Ich hoffe, alle Beteiligten kommen auf den Geschmack beim gemeinsamen Schmökern! Es kann so schön und einfach sein, Kinder zu begeistern mit dem Vorlesen! Falls Sie Nachschub an schönen Bilderbüchern brauchen, die finden Sie hier! Denken Sie dran, wenn Sie Ihr Kind zum Sprechen und Zuhören animieren, hat es später in der Schule leichtes Spiel. Kinder können in der Bibliothek **kostenlos** Medien ausleihen. Eine Anmeldung ist kinderleicht. Und für die Kleinsten haben wir auch schöne Papp-Bilderbücher.

Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks, A. Thiel

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Bibliothek Biesenthal

Öffnungszeiten und Verleih: Di. 10.00-18.00 Uhr, Mi. 13.00-18.00 Uhr, Do. 10.00-17.00 Uhr
Tel. 451 007

04.11.2013	13.00 Uhr	Kartenspiele
05.11.2013	14.00 Uhr	Tanztee
06.11.2013	14.00 Uhr	Senioren fragen den Bürgermeister
07.11.2013	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
11.11.2013	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Stricken und Weihnachtsbasteln
13.11.2013	14.00 Uhr	Filmnachmittag
14.11.2013	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
18.11.2013	13.00 Uhr	Kartenspiele
20.11.2013	14.00 Uhr	Urania-Vortrag: Das Verhältnis von Staat-Kirche-Religion und Weltanschauungsgemeinschaft im Land Brandenburg, Referent: Herr Dipl.-Phil. Klos
21.11.2013	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
25.11.2013	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Stricken bzw. Weihnachtsbasteln
27.11.2013	14.00 Uhr	Singen mit Herrn Meise/Geburtstag des Monats
28.11.2013	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle

Informationen: Die Räumlichkeiten der Volkssolidarität sind auch in dieser Zeit für jedermann – egal, ob Mitglied der Volkssolidarität oder welchen Alters – geöffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen! Die Rentenberatung findet jeden 2. Mittwoch im Monat in der Begegnungsstätte durch Herrn Gaethke statt. Änderungen vorbehalten.

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Kurt Fischer/Ilona Derks

16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel. 0 33 37 - 4 00 51

Immer noch Trotzanfälle

Elternbrief 22: 2 Jahre und 8 Monate

Lukas will eine Banane essen. Papa schält ihm eine und will sie ihm geben, doch Lukas brüllt. Er wollte die Banane doch selber schälen! Er ist so verzweifelt, dass er jetzt gar keine Banane mehr will, weder mit noch ohne Schale, und schlägt sogar nach Papa. Der bewahrt Ruhe, bietet seinem tobenen Kind einen Joghurt an, den es erst heftig ablehnt. Aber dann kann Lukas doch nicht widerstehen.

Es gelingt nicht immer, ein trotzendes Kind abzulenken, und manchmal reicht auch die Geduld nicht. Angesichts von so viel Wut und Gebrüll kann man leicht die Fassung verlieren. Doch Zurückbrüllen ist keine Lösung. Kinder lernen durch Nachahmen. Ein ruhiger Hinweis „Jetzt hab´ ich die Banane leider schon geschält, beim nächsten Mal kannst Du das machen, versprochen!“ – hilft am ehesten.

Dieser Elternbrief gibt für brenzlige Situationen hilfreiche Tipps und beschäftigt sich darüber hinaus mit den Themen „Kinder helfen gerne“, „Alle Dinge brauchen ihren Platz“, „Hilfe mein Kind tyrannisiert mich“ und „Wenn die Entwicklung anders verläuft“. Lesen Sie mehr in diesem Elternbrief!

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises „Neue Erziehung“ www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Wukey-Kids haben Feuertaufe bestanden

Am 14. September hatte die Nachwuchsmannschaft der Drachenboot-sportler aus Biesenthal ihren ersten auswärtigen Wettkampfeinsatz in Berlin-Reinickendorf. Als erstes gilt hier der Dank des Vereins der Biesenthaler Firma Dobberkau, die durch die Bereitstellung von zwei Kleinbussen und der Übernahme der Spritkosten die junge Mannschaft sponserte. Aber was die Mannschaft erwartete, dass war wohl keinem der Mitreisenden klar. Trotz mehrerer Kinder- und Jugendmannschaften hatte die Rennleitung beschlossen, diese Mannschaften in die Rennen der Erwachsenen zu integrieren. Sie mussten sich also einer harten Konkurrenz stellen. Und sie haben es gemeistert. Die 9 bis 13-jährigen haben unter der Trommel von ihrer Jugendtrainerin Wibke Beier gezeigt, was sie in den vergangenen Monaten bei ihr und der Mannschaftstrainerin Simone Drews gelernt hatten. Mit Platz 52 von 65 angetretenen Mannschaften der Großen hinter sich gelassen und konnten nach einem langen Wettkampftag zufrieden und auch stolz nach Hause fahren.

Margitta Mächtig

Kindergruppe für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle der AWO Kreisverband Bernau e.V. (gefördert durch den Landkreis Barnim) bietet eine Kindergruppe an, in der sich die Kinder unter therapeutischer Begleitung in einer kleinen Gruppe mit der Trennung der Eltern auseinandersetzen und Bewältigungsstrategien entwickeln können.

Altersgruppe: 6-11 Jahre

Ort: Erziehungs- und Familienberatung Weinbergstraße 10, 16321 Bernau
Tag und Uhrzeit: donnerstags 14.30-16.00 Uhr, Gruppendauer: 11 Termine (außerhalb der Ferienzeit)

Beginn der Gruppe: 7. November

Abschluss der Gruppe: Februar 2014

Kursleitung: Sabine Schulz-Dipl. Psychologin, Systemische Familientherapeutin, Heiko Pohl-Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Familientherapeut

Für eine Terminabsprache zum Informationsgespräch ist die Anmeldung unter 03338 / 39 19 21 möglich.

Der SV Biesenthal 90 e.V. informiert

Nachwuchs für's Fußball- und Volleyballteam gesucht

Abteilung Fußball: Jugend

Wir suchen weiterhin Unterstützung für die Betreuung unserer Jugendmannschaften. Interessenten können sich bei unserem Jugendleiter Mario Benndorf unter der Nummer: 0152/33780248 oder direkt beim Vorstand des SVB melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung! www.svbiesenthal.de

Abteilung Volleyball:

Kinder- und Jugendvolleyball
Wer ist zwischen 10 und 16 Jahre und hat Interesse am Volleyballspielen? Wir trainieren sonntags von 16-18 Uhr in der Biesenthaler Turnhalle in der Schützenstraße. Jeder Interessierte ist bei uns herzlich willkommen. Ihr könnt Euch auch vorab bei uns anmelden. Anmeldungen unter:

Tel. 03337 490266 oder per Mail an: peter-simone@onlinehome.de
Ansprechpartner für den Volleyballnachwuchs ist Peter Steg.

Vorstand: Termine im November und Dezember

04.11. 19.00 Uhr
Sitzung der Abteilung Fußball im Vereinsheim
06.11. 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Vereinsheim
02.12. 19.00 Uhr
Sitzung der Abteilung Fußball



Nationale und internationale Künstler werden wie im vergangenen Jahr auch dieses mal wieder dabei sein.

im Vereinsheim
04.12. 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Vereinsheim

Termine des Vereins:

Am 7. Dezember findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier des SV Biesenthal 90 im Saal der Möbelfolie GmbH statt. **Anmeldungen für die Weihnachtsfeier** des SV Biesenthal bitte spätestens bis zum **5. November** an die einzelnen Sektions- bzw. Übungsleiter, direkt an den Vorstand oder aber auch gern per E-Mail an: daniel.gross@mb-moog.de.

Für Vereinsmitglieder kosten die Karten wie gehabt 25,- Euro pro Person und für Nichtmitglieder 27,50 Euro. Im Preis enthalten ist das Essen, alkoholfreie Getränke, Bier und Wein. Es wird garantiert wieder eine tolle Feier mit unseren „nationalen“ und „internationalen“ Künstlern und wir freuen uns natürlich wieder auf unsere zahlreichen Gäste.

Förderverein Dorfkirche Rüdnitz e.V. informiert

Im Juni 2011 haben sich Interessierte zusammengefunden und den Förderverein Dorfkirche Rüdnitz e.V. gegründet.

Nach einigen erfolgreichen Veranstaltungen in der Dorfkirche konnten wir am 20. September vom Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V. in einer feierlichen Veranstaltung in der Klosterkirche Altfriedland bei Neuhausen (Landkreis Märkisch Oderland) einen der 6 Förderpreise 2013 „Startkapital für Kirchen-Fördervereine“ entgegennehmen und erhielten eine Zuwendung von 2.500,00 Euro. Dieser Förderpreis wird jährlich an neu gegründete Vereine vergeben und wir freuen uns besonders, dass wir in diesem Jahr dabei waren.



Natürlich ist dieses eine schöne Summe, wenn man aber den Finanzbedarf zur Sanierung betrachtet nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Insbesondere der Turm ist in seinem Bestand gefährdet und bedarf der dringenden Sanierung. Über weitere Mitglieder oder freundliche Spender freuen wir uns jederzeit. Demnächst wird unser Verein auch über eine Internetseite informieren. Vielleicht besuchen Sie uns dort einmal.

Christina Straube
Vorsitzende des Fördervereins
Dorfkirche Rüdnitz e.V.

Kontonummer: 940 00 83 19,
BLZ 17052000 Sparkasse Barnim

Ausstellung von Armgard Röhl im Rathaus

Mit Fotos ihrer Schulzeit und Arbeiten vorwiegend aus den 80er Jahren

Ohne Schule kein Klassentreffen. Der Bürgermeister der Stadt Biesenthal begrüßte die Ausstellungsbesucher und gab einen kurzen Einblick in die Geschichte der Schule von Biesenthal.

Vor 60 Jahren begann also der Ernst des Lebens für Armgard Röhl, die ihre künstlerischen Arbeiten in der Galerie im Rathaus Biesenthal präsentiert und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, die sie auf Fotografien in einem kleinen Katalog und einer Bildtafel wiederentdecken können, begann Sabine Voerster, Kuratorin der Ausstellung ihren Vortrag.

Es war in der Rückblende eine schöne Zeit, wie ihr die ehemaligen Schülerinnen und Schüler berichteten. Zitat „Die märkische Umgebung prägte uns und gab uns das Gefühl für das Bodenständige. Es gab Wandertage zum Plötzensee, Hellsee, Sammethsee. Auch waren damals die Winter noch kalt und schneereich. Wir gingen mit der Klasse zum Rodeln.

In der 8. Klasse besuchten wir gemeinsam mit Frau Oldenburg den Berliner Tierpark. Später fuhrten wir in das Stahl- und Walzwerk Finow und Metropoltheater was heute der Admiralspalast ist. Wir waren während der Schulzeit auch in Sportvereinen tätig. Die Jungen gingen zum Handball einige Mädchen zum Schwimmen. Als Kinder waren wir voller Tatendrang und versuchten uns in Theateraufführungen und bei anderen kulturellen Veranstaltungen zu beweisen. Es gab den Schulchor und vieles andere mehr.“

Vielleicht war es der Zeichensaal, der Biesenthaler Schule mit seiner licht-



Gruppenbild zum Klassentreffen am 12. Oktober

durchfluteten Fensterreihe, der in der 10-jährigen Schulzeit von Armgard Röhl ihr Interesse am Zeichnen und Malen weckte. Ein wunderbarer Raum, der in seiner Dimension noch heute erhalten ist.

Armgard Röhl Jahrgang 1946 hat ihre Wurzeln in Biesenthal. Sie war in der Kindheit durch den Beruf des Vaters, der Landwirt war, viel in Wald und Flur unterwegs. Die prägende Landschaft des Biesenthaler Beckens, der Pfauenfließ, der Streese und die Buchenwälder in Richtung Gravenbrück und Finowfließ haben sie bis heute fasziniert und es bleibt nicht aus, dass sie

auf den Spuren der Kindheit unterwegs ist, sei es in einer Wandergruppe, mit ihrem Mann oder allein auf Motivsuche für neue Bilder.

Nach dem Schulabschluss der 10. Klasse in Biesenthal 1963 ging sie nach Ber-

lin. 1969 absolvierte sie, eine Wirtschaftsschule und arbeitete im Modeinstitut Berlin. Seit dem Jahre 1978 intensiviert sie ihre kreative Ausbildung und besuchte Malzirkel bei Dietrich Schade, Prof. Dieter Goltzsche und Ruth Gralla und Druckgrafikzirkel bei Egon Bresien und Michael Augustinski. Die intensive Auseinandersetzung mit den Kunstrichtungen Malerei und Druckgrafik prägten mit den Jahren ihre Arbeiten. Hier in der Ausstellung zeigt Armgard Röhl vorwiegend Arbeiten aus den 80er Jahren. Es war ein intensive Schaffensphase, ein Ausprobieren und Ausloten verschiedener Techniken und Sichtweisen. Auffällig ist die Auseinandersetzung mit der Natur, der Blick auf die Jahreszeiten und die Nähe zu ihren Wurzeln in Biesenthal und Umgebung.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Touristinformation Biesenthal und auf Anmeldung zu besichtigen. Ausstellungszeitraum geht bis 28. Februar. Im Rahmen der Ausstellung findet am Samstag, dem 30. November ein Galeriegespräch statt.



Einblick in die Galerie zur Ausstellungseröffnung



Einblick in die Galerieräume zur Ausstellungseröffnung am 12. Oktober, im Vordergrund Miriam Wieczorek mit Saxophon.



Armgard Röhl und der Bürgermeister André Stahl laden zum Besuch der aktuellen Ausstellung in die Galerie im Rathaus Biesenthal ein.

Veranstaltungen im November

- **11. November**
Martinsfest und -umzug
Biesenthal
Evg. Kirchengemeinde, Kitas,
- **15. November, 17.00 Uhr**
Martinfest Rüdnitz
Festplatz Rüdnitz
Bürgerverein Rüdnitz
www.buergerverein-ruednitz.de
- **15. November, 19.00 Uhr**
Klavierstunde aktuell – Vortragsreihe
„Dissonanzen – Wege zur Harmonie“
Rathaus Biesenthal
Adelheid Flemming
- **22. November, 18.30 Uhr**
Lesung „Leben zwischen den Welten
Afrika-Europa“
Rathaus Biesenthal
Fr. Kaufmann-Micka
- **23. November, 16.00 Uhr**
Konzert – „Zeitreise durch die
Gitarrenmusik“
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler,
Fr. Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de
- **30. November, 11.30-19.00 Uhr**
Weihnachtsmarkt
Marktplatz Biesenthal
Bürgermeister, Hr. Stahl, Fr. Dehmel
www.biesenthal.de
- **30. November, 15.00 Uhr**
Galeriegespräch
Galerie im Rathaus Biesenthal
Galeriebeirat, Fr. Voerster
www.biesenthal.de

Einladung zur Radwanderung

Durch die Wukuhlen, zum Hellsee und über Langerönne zurück nach Biesenthal

Datum: Sonntag, den 17. November
Treffpunkt: 9.30 Uhr Biesenthal Markt
Streckenlänge: ca. 25 km
Wanderleiter: Rainer Lehmann
(033337/40751)

Imbiss in der Uli-Schmidt-Hütte ist möglich, zur Erleichterung der Vorbereitung ist eine telefonische Anmeldung empfehlenswert.

Unkostenbeitrag: 2 Euro, für Mitglieder des NaturFreunde-Vereins und Kinder entfällt der Teilnahmebeitrag. Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

Ingrid Klose
i. A. des Vereinsvorstandes

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Variété-Abend für alle Sinne und Gitarrenklänge

9.11. 20 Uhr „PACT“

Karl-Heinz Helmschrot bereichert in dieser Show sein Solostück „Fast Faust“ um die Artistin Romy Seibt. Zu zweit präsentieren sie so Faust der Extraklasse. Schöne Bilder reihen sich an Originalverse; und trotz des ernsten Themas ist Lachen erwünscht. Ein Meisterwerk für Faustbegeisterte, Faustneulinge



Romy Seibt und Karl-Heinz Helmschrot

und auf jeden Fall für alle Sinne. Pact. Der Pakt mit dem Teufel. Einmal mehr dreht es sich bei dieser Show um Goethes Faust. Ein Format für Faustliebhaber aber auch für Personen mit einer gewissen Faust-Vorgeschichte. Gemeinsam mit der Artistin Romy Seibt erarbeitet Helmschrot ein neues Meisterwerk.

Faustregel: Körperkunst + Komik + Faust = Physical Infotainment

Geschickt schaffen Sie es, in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen und so 3 Handlungsstränge nebeneinander zu erzählen. Sie entführen zum einen das Publikum in jene Zeit zurück, wo der Faust zum ersten Mal zuschlug: In die Schulzeit. Als Oberstudienrat Streng und Schülerin Seibt begleiten sie das Publikum auf komisch-absurde Weise durch die Schulstunde der besonderen Art. In der nächsten Sekunde wechseln sie dann in die Originalfiguren aus Goethes Werk, zitieren dabei nicht nur Verse des Stücks, sondern interpretieren das Werk als Gretchen, Faust und Mephisto mit artistischer Perfektion. Sogleich sie in privaten Rollen ihre ganz persönliche, neu interpretierte und höchst amüsante Geschichte von „Faust und Gretchen“ erzählen und das Werk in die heutige Zeit

übersetzen. Gekonnt springen sie in diesen Rollen von gelungener Pointe zu sinnlichen Momenten, um gleich wieder entstandene Stimmung mitzunehmen, um Goethe zu zitieren.

Werte Gäste, mit Karl-Heinz Helmschrot & Romy Seibt gibt es wieder einen Abend, der einen besonderen Rahmen verlangt und mit Sitzplätzen an Tischen gestaltet wird. Dafür stehen nur 50 Plätze zur Verfügung. Ausgewählte Weine und Snacks werden angeboten und runden den Genuss des Abends ab.

Reservieren Sie sich bitte rechtzeitig ihre Plätze! **Karten nur im Vorverkauf erhältlich!**

23.11., 16 Uhr „Zeitreise“

Hans-Jürgen Geppert, Gitarre und Gesang, nimmt die Gäste auf eine Reise durch die Gitarrenmusik mit. Er arbeitete



Hans-Jürgen Geppert

als Gitarrist in zahlreichen populären Bands und Orchestern. Mit seinem Solokonzert „Zeitreise“ knüpft er an die gemachten Erfahrungen an und präsentiert auf verschiedenen Gitarren neben Eigenkompositionen auch Neuinterpretationen bekannter

und unbekannter Lieder zwischen Klassik, Chanson, Jazz, Pop und Weltmusik.

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen und der Niederbarnimer Kulturbund laden Sie herzlich zu den Veranstaltungen ein.

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Oktoberfest der NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle e.V.

Wandern auf dem Natura Trail zur Hellmühle mit Informationen zur Umwelt unterwegs

Wie alljährlich hatten wir NaturFreunde die Bürger aus Biesenthal und Umgebung zum Oktoberfest auf das Gelände um die Uli-Schmidt-Hütte eingeladen. Dieses Fest ist für uns kein kleiner Ableger der Feier in München. Der Grund für unser Oktoberfest ist die Ersteigerung unseres Vereinshauses – der Uli-Schmidt-Hütte – vor nunmehr 12 Jahren und das war auch in einem Oktober. Daran möchten wir denken und auch allen danken, die uns mit ihren Spenden dabei geholfen haben.

In diesem Jahr hatten sich etwa 40 Wanderer am Treffpunkt auf dem Markt eingefunden, die wieder einmal von der NaturFreundin Gerda Schmidt auf dem Weg zur Hütte begleitet wurden. Sie sah ihre Aufgabe darin, die Gruppe nicht nur zu führen, sondern auch auf Besonderheiten auf dem Wege und am Wegrand hinzuweisen und zeigte uns besonders schöne Sträucher mit ihrer Herbstfärbung und wies auch auf die Fließe mit ihren Brücken hin. Wir waren überrascht, dass die zweite Brücke über das Hellmühler Fließ in Vorbereitung dieser Wanderung repariert worden war. Dafür möchten wir den fleißigen Bauleuten, der Firma Bruchmann, die uns schon oft geholfen haben, den Freunden des NABU und auch unseren



Treffen zum Oktoberfest

Vereinsmitgliedern danken.

Frau Schmidt hat sich bei dieser Wanderung besonders mit dem Thema Moor beschäftigt. Moore sind für das Klima einer Region als Wasser- und Nährstoffspeicher sehr wichtig, denn sie beeinflussen das Klima des umliegenden Gebietes nachhaltig. Sie sind aber auch gute Speicher von Kohlendioxid, einem Treibhausgas. Diese Eigenschaft haben sie aber nur, wenn sie nicht beschädigt und entwässert sind.

Im Biesenthaler Becken gibt es verschiedene Formen von Niedermooren,

die im Laufe der Geschichte mehrfach durch verschiedene Maßnahmen verändert wurden. Der letzte große Eingriff erfolgte 1984 durch die teilweise Umleitung des Rüdritzer Fließes, was zu einer Trockenlegung von Moorflächen und einer Absenkung des Wasserspiegels im Beckenraum führte. In den 90er Jahren wurde dieser Schritt durch ein Renaturierungsprojekt wieder rückgängig gemacht.

Um wieder mehr Wasser in den Mooren zu halten, werden im Rahmen eines Vernässungsprojektes u. a. Entwässerungsgräben zurückgebaut und neue Torfdämme aufgeschüttet.

Diese Informationen waren für einige Wanderer neu, andere hatten aber schon davon gehört. Für uns alle verging dadurch die Wanderzeit schnell und wir hatten unser Ziel, die Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee erreicht, wo wir mit Suppe, Gegrilltem, selbstgebackenem Kuchen und verschiedenen Getränken begrüßt wurden. Für die Kinder war das Backen von Knüppelkuchen am Lagerfeuer und das Anfertigen von bunten Herbstgestecken vorbereitet worden, leider waren nur kleine Kinder auf dem Platz. Bei der sehr gemütlichen Veranstaltung wurde auch unser „hungriges Vereinsschwein“ herumgereicht. Es brachte uns 84,50 Euro, was wir für die Pflege und Ausgestaltung der Hütte sowie des Rastplatzes verwenden werden. Bei allen Spendern möchten wir uns recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch allen Mitwirkenden, die zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beigetragen haben.

„Diese Dinge geschehen nicht einfach so“

Isabel Garcia liest in der Reihe „Das beschränkte Leben“ den Roman von Taiye Selasi „Diese Dinge geschehen nicht einfach so“

„Afropolitans“ sind erfolgreiche Menschen mit afrikanischen Wurzeln, die in den Metropolen der Welt leben. Geprägt hat diesen Begriff die 1979 in London geborene Schriftstellerin Taiye Selasi, die damit auch ihr eigenes Sein beschreibt. Zu Beginn dieses Jahres erschien ihr hoch gelobter Debutroman „Diese Dinge geschehen nicht einfach so“. Darin erzählt sie von den Angehörigen einer Familie, die verstreut über Kontinente und Weltstädte leben und schließlich in Ghana im Haus der Mutter zusammentreffen.

Geschickt verschränkt der Roman Raum und Zeit zu einer „afropolitischen“ Familienbiographie.

In der Lesung am 22. November um 18.30 Uhr in der Galerie in Biesenthal, Markt 1 laden wir Sie ein, ausgewählte Ausschnitte aus diesem Roman zu hören und einen kleinen afropolitischen Imbiss zu probieren.

Ursula Kaufmann-Micka

Benefizkonzert in Melchow am 2. November



Wir laden Sie herzlichst zu unserem Benefizkonzert am 2. November ab 15 Uhr in Melchow ein. Sie finden uns in der Begegnungsstätte Lindengarten Eberswalderstr. 9. Es tanzen und singen junge Talente aus der Umgebung.

Erleben Sie Ella Me mit eigenen Songs auf der Gitarre sowie 2 Liedermacher aus Berlin mit deutschen Texten von nachdenklich-poetisch bis bittersüß. Zudem gibt es alternativen Rap von Rudio, einem jungen brandenburger Künstler. Unser Saal ist groß genug für alle, Kaffee und Kuchen werden angeboten. Mit Hilfe einer Spende ermöglichen Sie den Bau unseres Glockenturmes in Melchow. Also einfach mal Landluft schnupern und Musik hören www.ella-me.de.

Ella Me

Veranstaltungen

Musikalische Workshops in Melchow

Ab 6. November ist 1x wöchentlich jeden Mittwoch ab 19 bis ca. 20.30 Uhr der Jugendclub in Melchow in der Begegnungsstätte Eberswalderstr. 9 geöffnet. Es finden hier musikalische Workshops statt. Wer also gerne singt, ein Instrument spielen möchte oder schon kann, ist herzlich eingeladen. Eine Musikanlage ist vorhanden. Ich freue mich darauf, mit Euch Musik zu machen

Ella Me, www.ella-me.de

Melchower Karneval: Auftakt am 16. November



Es geht los am: 16. November, um 19:00 Uhr, Einlass: 18:00 Uhr, Ort: Begegnungszentrum «Lindengarten», Karten: 12,00 Euro/8,00 Euro, Vorverkauf: ab 29. Oktober im Melchower Bäcker.

Achtung Medien, aus gegebenem Anlass: Die Veranstaltung findet wie üblich im Begegnungszentrum «Lindengarten» statt, der Vorverkauf jedoch erstmals im Melchower Bäcker. Bis zum Wiedersehen grüßt der Verein alle Fans mit einem dreifachen: MCV-Helau, MCV-Helau, MCV-Helau

Einladung zum
Glühweinabend
in Tempelfelde
am
Sa., 9. Nov. 2013 ab 18.00 Uhr
Platz an der Feuerwehr

Es laden ein:
Freiwillige Feuerwehr Tempelfelde und
Förderverein der LG Tempelfelde e. V.

Kirchliche Nachrichten

Termine des Pfarramtes Beiersdorf/Grüntal

- **Grüntal**
03.11., 10.15 Uhr Familiengottesdienst
24.11., 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **Melchow**
24.11., 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **Tempelfelde**
17.11., 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **Veranstaltungen:**
Gemeindeguppen
Krabbelgruppe ‚Glühwürmchen‘
Die neu gegründete Krabbelgruppe hat einen Namen und einen festen Termin. Je-

den Freitag ab 9.30 Uhr sind interessierte Eltern mit ihren Babies und Kleinkindern herzlich eingeladen, ins Pfarrhaus Beiersdorf zu kommen. Zusammen mit Uta Daevel-Strauß werden bekannte und neue Lieder gesungen und Fingerspiele und Knie-reiter ausprobiert. Zwischendurch bleibt Zeit, sich bei einer Tasse Kaffee und Tee ein wenig auszutauschen.

Friedensgebet
Jeden Freitag, 18.00 Uhr findet in der Dorfkirche in Grüntal ein Friedensgebet statt. Sie sind herzlich zur Andacht bei Kerzenschein und Liedern aus Taizé eingeladen.

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinden

- **Marienwerder**
03.11., 10.00 Uhr Gottesdienst
17.11., 10.00 Uhr Andachten zum Volkstrauertag am Denkmal
24.11., 9.30 Uhr Abendmahl
 - **Ruhlsdorf**
11.11. Martinsfest, 17.00 Uhr Beginn mit dem Umzug Kita Spatzennest
17:30 Uhr Martinsspiel Kirche Ruhlsdorf
17.11., 11.00 Uhr Andachten zum Volkstrauertag am Denkmal
 - **Sophienstädt**
24.11., 14.00 Uhr Abendmahl
- Evangelisches Pfarramt
16359 Biesenthal, Schulstraße 14
Tel 03337 – 3337 Fax 451759
E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

Gottesdienstzeiten der kath. Kirche Biesenthal

- | | |
|--|---|
| 01.11. Freitag Allerheiligen
18.00 Uhr hl. Messe | 9.00 Uhr Hochamt |
| 02.11. Samstag Allerseelen
9.00 Uhr hl. Messe | 25.11. – 30.11. Montag – Samstag
9.00 Uhr hl. Messe |
| 03.11. Sonntag
9.00 Uhr Hochamt | Gräbersegnung |
| 10.11. Sonntag
9.00 Uhr Hochamt | 01.11. Freitag 15.00 Uhr Lanke |
| 17.11. Sonntag
9.00 Uhr Hochamt | 02.11. Samstag 14.00 Uhr hl. Messe
anschließend
Gräbersegnung |
| 18.11. – 23.11. Montag – Samstag
9.00 Uhr hl. Messe | 03.11. Sonntag 14.30 Uhr
Gräbersegnung
Biesenthal |
| 24.11. Sonntag | |

Jugendkulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage**
Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 18 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- Euro pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe**
Di-Fr zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – für 2013 sind noch Plätze frei

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning,
BFD: Daniel Freier

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofsstraße 152
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr
jeden Samstag:
Projektangebote

Gemeinsam Neues kennen lernen

Schüler aus NowyTomysl und Grüntal im Deutschen Technikmuseum



Frau Eichert (Dolmetscherin), Herr Polcyn (Schulleiter der 2. Grundschule Nowy Tomysl) und Herr Blanck (Schulleiter in Grüntal) im Gespräch.

Pünktlich um 7.30 Uhr stand der Bus der Firma Sdunek vor der Schule und so konnten die 35 Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 pünktlich zum Treffpunkt fahren. Am Autobahnrastplatz Uckleysee trafen wir dort auf den Bus mit unseren polnischen Gästen. Diese waren schon um 6.15 Uhr in NowyTomysl gestartet. Von dort ging es „in Kolonne“ Richtung Berlin-Kreuzberg, Trebbiner Straße. Wir wollten das Deutsches Technikmuseum Berlin (<http://sdtb.de/>) besuchen – insbesondere interessierte uns die Sonderausstellung „Wind-Stärken“. Diese beschäftigt sich mit allen Phänomenen des Windes: Von den Windgottheiten über die Auswirkungen der Kraft „Wind“ in positiver wie negativer Art bis hin zu den modernen Nutzungen als Windkraftanlage an Land und auf dem Meer. Durch insgesamt vier Museumspädagogen wurde unsere Reisegruppe zu den unterschiedlichen Exponaten geführt und luden die Schüler durch Mitmachen und Testen beim Basteln, im Windkanal und an weiteren Mitmachstationen ein.

Nach guten neunzig Minuten gab es für alle einen stärkenden Imbiss. Dazu mussten wir uns, das Wetter ist uns in diesem Schuljahr nicht so wohl gesonnen, des Regens wegen unter ein großes Dach flüchten: Wurst oder Bulette, mit Salat im Brötchen und ein frisches Getränk und alle Schüler bemüht, sich auf Englisch oder mit Hilfe eines Vokabelzettels mit deutsch-polnischen Redewendungen zu verständigen. Im Anschluss gab es Zeit, sich individuell in den großen Ausstellungshallen zur Verkehrsgeschichte zu informieren.

Besonders interessiert zeigten sich die Schüler an der Eisenbahnhistorie: Hier konnte man schließlich auch viele der ausgestellten Objekte nicht nur in Augen-

schein nehmen, sondern sogar begehnen.

Gegen 15.00 Uhr brachen wir mit den Bussen in den dicksten Berliner Freitag-nachmittagsverkehr auf: Mit Ziel „Berlin-Mitte“. Bei den gemeinsamen Berlinbesuchen ist es schließlich gute Tradition, ein großes Foto vor dem Reichstag bzw. dem Brandenburger Tor für die Chronik entstehen zu lassen. Das gelang in diesem Jahr nicht. Es fand sich einfach kein Parkplatz für zwei Busse. So beließen wir es bei einer Stadtrundfahrt: Vorbei am Holocaust-Mahnmal, an der Gold-Else, am Reichstag und am Bundeskanzleramt vorbei und dann auf die Straße Unter-den-Linden...

Das Wetter blieb schlecht, der Verkehr dicht und so kamen wir tatsächlich erst um kurz vor sechs in Grüntal an. Nach einer kurzen Frischmachpause ging es zum Essen: Kassler mit Kartoffeln und Sauerkraut. Und danach zu Sport, Spiel und Tanz auf den Schulhof, endlich hatte es aufgehört zu regnen. Stolz können die Lehrerinnen und Lehrer der Partnerschule und unserer Schule darauf sein, wie gut es den Schülerinnen und Schülern gelang, miteinander in Kontakt zu treten und über die Sprachbarriere hinweg, gemeinsam diese „Freizeit“ zu verbringen. Gegen 20.30 Uhr hieß es dann aber Abschied nehmen: Do widzenia! (sprich: /do wid-sEnja) im Mai, zum Gegenbesuch in Nowy-Tomysl – zu Gast bei Freunden.



Im Dt. Technikmuseum

Das Vorschuljahr hat begonnen

Kinder lernten ihre künftige Schule kennen



Auch in diesem Schuljahr führt die Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal in Kooperation mit den Kindertagesstätten „Sankt Martin“ und „Knirpsenland“ die Vorbereitung der Kinder auf den Schuleintritt durch.

Dazu wurden alle Eltern im September in einer Elternversammlung über den Inhalt und die Ziele informiert.

Am 15. Oktober war es dann endlich soweit. Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule haben eine Sternwanderung nach Danewitz gemacht, damit unsere „kleinen“ Gäste alles in Ruhe erleben konnten und ihre Schulhausrallye begann.

Die Aufregung war groß als sie zum ersten Mal das Schulhaus betraten und in die Aula gingen, wo sie auch im August 2014 eingeschult werden. Dort lernten die Kindergartenkinder den Zwerg „Willibald“ kennen, der sie über das gesamte Jahr begleitet. Danach wurden sie in vier Gruppen eingeteilt und begaben sich auf Erkundungstour durch das Schulgebäude. Die Vorschulkinder besuchten die Turnhalle, wo sie kleine Hindernisse überwinden sollten. Weiterhin lernten alle Kinder die Haus-

meister kennen, welche mit ihnen Nägel in ein Holz schlugen. Außerdem besuchten sie den Buchstabenraum, wo sie ihren Namen stempelten und ein Bild von sich malten. Ein weiteres Ziel war der Zahlenraum. Dort setzten sie ein Muster fort, würfelten, legten Kastanien oder bauten Türme nach. Ihre nächste Station war der Hortbereich, wo zwei Erzieherinnen mit den Kindern Fangbecher bastelten, um im Anschluss ihre Fähigkeiten in der Motorik zu beweisen.

Zum Abschluss trafen sich alle wieder in der Aula, sprachen über die vielen Erlebnisse und verabschiedeten Willibald.

Im weiteren Verlauf des Schuljahres kommen diese Kinder einmal im Monat in die Grundschule, um mit Willibald im Williwald viel zu erleben. Außerdem nehmen diese Kinder am Herbstcrosslauf sowie am Kinderfilmfestival unserer Schule teil, werden eine Winterolympiade absolvieren und eine Osterrallye durchführen.

Am 24. Juni 2014 werden diese Kinder dann Zuckertütenkinder und lernen ihre Klassenlehrerin kennen, um mit dieser gemeinsam eine Stunde zu verbringen.

Notdienste

- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Regionalleitstelle Nordost**
(speziell für die Bürger aus Melchow)
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 19 bis 7 Uhr, Mittwoch und Freitag
von 13 bis 7 Uhr, Samstag und Sonntag
jeweils von 7 bis 7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117
Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart
Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. Warmuth
03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel
03337/ 30 63

- **Notdienstbereitschaft
der Apotheken in Biesenthal**
Mittwoch, 06.11. bis Donnerstag, 07.11.
Stadtapotheke
Dienstag, 12.11. bis Mittwoch, 13.11.
Barnim-Apotheke
Dienstag, 19.11. bis Mittwoch, 20.11.
Stadtapotheke
Montag, 25.11. bis Dienstag, 26.11.
Barnim-Apotheke
Montag, 02.12. bis Dienstag, 03.12.
Stadtapotheke

wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr
samstags 12 Uhr bis sonntags 8 Uhr
sonntags 8 Uhr bis montags 8 Uhr

Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500
Stadtapotheke: Tel. 03337/2054

- **Tierärzte im Amtsbereich
(keine Bereitschaftszeiten)**
Tierarztpraxis Biesenthal,
Bahnhofstraße 5,
16359 Biesenthal
Dr. Sandra Lekschas
Tel. 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow,
Schönholzer Str. 32,
16230 Melchow
Dr. Andreas Valentin
Tel. 03337/3031

- **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**
Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Breite Straße 14

Nachfolgend berichte ich über ein weiteres Gewerbeunternehmen in der Breiten Straße 14.

Leider ist es nicht mehr nachvollziehbar, wann dieses Haus einmal erbaut wurde.

Im Stadtarchiv entdeckte ich in der Bauakte dieses Hauses die erste Eintragung, datiert vom 10. Februar 1889; eine Bauzeichnung und Antrag zwecks Anbau am Wohnhaus des Kaufmannes Gottlieb Liebenow, 14,7 m lang und 2,80 m tief.

Bereits am 1. Mai 1889 war dieser Bau vollendet. In diesem Anbau richtete sich Herr Liebenow ein Geschäft ein; „Textilkaufhaus von Gottlieb Liebenow“. Er handelte mit Kurzwaren, Wäsche und Gardinen. Herr Liebenow reicht erneut eine Zeichnung bei der Stadtverwaltung ein, datiert mit dem Datum vom 24.02.1902.

Er beabsichtigte, das bereits vorhandene Fenster in seinem Ladengeschäft als Schaufenster zu vergrößern. Die Tochter von Herrn Liebenow, Frau Elisabeth Wilke, wurde Eigentümerin des Grund-



Das kleine Kaufhaus von Gottlieb Liebenow, Breitestr. 14, ca. 1916. Im Februar 1902 wurde das Haus umgebaut und erhielt diese neue Front mit dem Schaufenster und der Ladentür.

stücks. Sie führte das Geschäft ihres Vaters fort.

Am 04.06.1929 stellte Frau Wilke einen Antrag bei der Stadtverwaltung. Sie beabsichtige, eine Veränderung der Ladenfront vorzunehmen. Kurz darauf erscheint am 02.07.1929 in der Biesenthaler

1937 abreißen und erbaute ein neues Wohn- und Geschäftshaus. Bereits am 30. April 1937 feierte Herr Krüger das Richtfest.

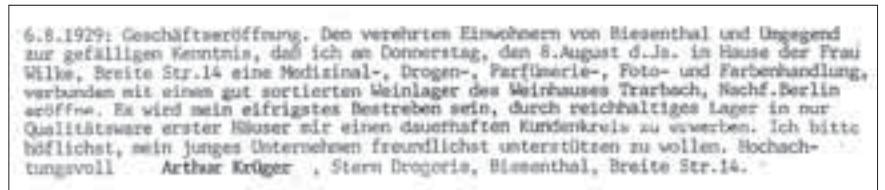
Zwei Jahre nach der Verlegung der Drogerie stellte Frau Wilke erneut einen Antrag, datiert vom 21. August 1934.



Am 24.06.1932 verlegt Herr Krüger seine Drogerie in sein eigenes Haus am Markt 6.



2. Juli 1929, Frau Wilke gibt ihr Geschäft auf (Biesenthaler Zeitung)



Am 06.08.1929 eröffnet der Drogerist Arthur Krüger im Hause der Frau Wilke seine Drogerie (Biesenthaler Zeitung)

ler Zeitung eine Annonce, in der Frau Wilke den Totalausverkauf wegen Geschäftsaufgabe bekannt gibt. Kurze Zeit darauf, einen Monat später, steht in der Biesenthaler Zeitung vom 06.08.1929 die Bekanntgabe, dass der Drogist Arthur Krüger im Hause der Frau Wilke, Breite Straße 14 seine „Stern-Drogerie“ eröffnet.

Im Jahre 1932 erwarb Herr Krüger das Haus Am Markt 6, zuvor ein Kolonialwarengeschäft des Kaufmanns Habeck. Herr Krüger gab seine Geschäftsverlegung am 24.06.1932 erneut in der Biesenthaler Zeitung bekannt. Seine Drogerie eröffnete er nun in seinem eigenen Haus. Dieses ließ er Anfang des Jahres

Sie will das in ihrem Haus befindliche Schaufenster sowie die Tür entfernen und dafür zwei Fenster einlassen. Frau Elisabeth Wilke war eine sehr lebenswerte Dame, immer fein gekleidet und ganz „Dame“. So kann ich sie mir noch genau vorstellen. Sie war zu jedermann nett und freundlich. Im Oktober 1951 verkaufte sie ihr Anwesen an das Ehepaar Andriske. Frau Wilke wohnte noch einige Jahre in ihrem Elternhaus in einer Giebelwohnung. Sie verstarb am 3. Juni 1961. Das Grundstück ist noch heute im Familienbesitz der Nachkommen des Käufers von 1951.

Gertrud Poppe

